

Philips Pensionäre in Ratzeburg

Bei schönstem Sommerwetter machten sich 21 kunstbegeisterte Philips Pensionäre per Bus, Bahn und Auto auf den Weg nach Ratzeburg, um die Ausstellung „Hundertwasser – Wege ins Paradies“ im Ernst-Barlach Museum anzusehen.

Frau Adél Julius, die uns durch die Ausstellung führte, konnte uns vieles aus dem Leben und Schaffen des Künstlers Friedensreich Hundertwasser erzählen. Mit ihren Ausführungen und Erklärungen wurden uns die Bilder und deren Entstehung nähergebracht. Sie lenkte unseren Blick auf Motive wie die Spirale, die Fenster und die Regentropfen, die auf vielen seiner Bilder dargestellt sind. Was man aber vergeblich sucht sind gerade Linien.

„Die Spirale ist das häufigste Motiv in den Arbeiten Hundertwassers und er kommt immer wieder auf dieses Symbol für den Kreislauf des Lebens zurück. Die vegetative Spirale verkörpert das Naturprozesshafte und lebendige in seiner Kunst.....“ (Text: Ernst Barlach Museum)

Beeindruckend ist die Farbigkeit seiner Bilder. In sehr leuchtenden, zum Teil fluoreszierenden Farben, aber auch mit Metallfolien ausgearbeitete Bilder und Plakate waren zu bewundern. Auffällig bei seinen Arbeiten ist, dass er vielen Bildern eine Farbpalette mit den verwendeten Farben beigelegt hat. So entstanden Unikate von gleichen Motiven, die aber in der Farbigkeit einzigartig ausgearbeitet sind.

Friedensreich Hundertwasser, 1928 in Wien geboren, starb mit 71 Jahren im Jahre 2000 an Bord der Queen Elizabeth II und wurde in Neuseeland im „Garten der glücklichen Toten“ auf seinem Landsitz in Neuseeland beerdigt.

Nach der sehr informativen und beeindruckenden Führung wurde die Zeit bis zur Rückreise im Restaurant Fischerstube am Ratzeburger See bei einem leckeren Mittagessen und schönstem Sonnenschein von den „Busfahrern“ überbrückt. Um 16:30 Uhr ging es dann zurück nach Hamburg.



Frau König (re) mit Teilnehmern der Hundertwasser-Ausstellung